

Buntbarsche im Blitzgewitter

Grund- und Hauptschule Groß Ilsede: „Unterwasserwelt“ eröffnet / Unterstützung vom Förderverein

Ein nasses Zuhause ist für sie kein Problem – ganz im Gegenteil: Die 21 Bewohner der neuen „Unterwasserwelt“ standen gestern in der Grund- und Hauptschule Groß Ilsede im Mittelpunkt: Mit einer kleinen Feierstunde weihten Schüler, Lehrer und Eltern das Projekt ein.

VON JÖRG ARNDT

Ilsede-Groß Ilsede. Vor ihrem Becken herrscht dichtes Gedränge. Fotoapparate blitzen. Doch das stört die Zitronen-Buntbarsche wenig. Ruhig ziehen sie ihre Bahnen. Auch ein Wels lässt sich bei der Futtersuche nicht aus der Ruhe bringen. Dabei haben sich die Kinder der ersten und dritten Grundschul-Klassen zur Eröffnung einiges einfallen lassen. Gedichte und Lieder waren zu hören – und das sogar teilweise auf Englisch.

Das 800-Liter-Aquarium ist nur ein Teil der „Unterwasserwelt“ im Flur der Schule. Zusätzlich gehört ein mehr als acht Meter langes Wandbild dazu. Passend zum Thema sind dort zahlreiche Meeresbewohner zu sehen, vom Krebs bis zur Qualle. Ermöglicht und umgesetzt wurde das Projekt vom Förderverein der Schule. Der stellte rund 1000 Euro für Becken, Unterbau und Farbe zur Verfügung. „Durch das Aquarium lernen die Kinder, Verantwortung für andere zu übernehmen“, sagt Stefanie Weigand, Vorsitzende des Fördervereins. In ihrer Freizeit kümmerten sich die Eltern um Aufbau und Einrichtung des Beckens. Und da der Schulflur wenig ansprechend war, wurde er gleich mit verschönert und komplett gestrichen.

Die Pflege der Fische übernimmt die Fischfreunde-Arbeitsgemeinschaft der Schule. Die AG wird seit rund vier Jahren von Bio-Lehrerin Nicola Krause be-



Die Kinder der ersten und dritten Grundschul-Klassen hatten sich zur Eröffnung einiges einfallen lassen. Gedichte und Lieder waren zu hören. cb

treut. Zusammen mit einem Verwandten hat sie sich um die Technik des rund 1000 Kilogramm schweren Aquariums gekümmert. Auch einige der Schüler sind auf den Geschmack gekommen. „Wir haben zu Hause ein Aquarium ein-

gerichtet“, erzählt Malte. Die passenden Fische muss der Neunjährige noch aus-

suchen. Die „Unterwasserwelt“ ist nicht das einzige Projekt der Schule, das sich mit Tieren beschäftigt: Vor dem Fenster

steht „Schloss Neuschweinstein“, der schuleigene Meerschweinchenstall. Und auch einen großen Gartenteich mit Fischen gibt es. Die neuen Bewohner der Unterwasserwelt befinden sich also in guter Gesellschaft.